

24. JULI 2019

WOCHE

HE/AUFLAGE

GESAMTAUFLAGE

SCHUTZGEBÜHR

30

18.913

85.582

1,20 €

INHALT:

Ein Blick in die Baugrube des Schulneubaus

Seite 3

Danke und Tschüss sagte Rektor Vent-Schmidt

Seite 3

Hilzinger Gemeinderäte wurden feierlich verpflichtet

Seite 5

»Adieu« sagten die Eichendorff-Realschüler

Seite 5

Das Emil-Homburger-Turnier ist in vollem Gange

Seite 7



Einfach helfen

Sommer, Sonne, Ferienzeit – Zeit zum Entspannen, Genießen und das zu tun, worauf man Lust hat. Selbstverständlich? Leider nein. Denn es gibt viele ältere und gehandicapte Menschen, die schon im Alltag eingeschränkt und auf Hilfe anderer angewiesen sind. Für sie ist Unterstützung im Haushalt und Garten schon Entspannung, ein Besuch auf dem Wochenmarkt eine erfreuliche Abwechslung und die Begleitung beim Arztbesuch eine große Beruhigung. Zwar gibt es mittlerweile Netzwerke in den Gemeinden, die mit viel Engagement und Herzblut diese Aufgaben organisieren, doch oft fehlt es angesichts des wachsenden Klientels an Helfern, die sich ehrenamtlich für eine Pauschale einbringen. Deshalb auch der Aufruf des Sozialen Netzwerks Aach, das dringend sozial engagierte Menschen sucht, die in ihrer Freizeit die eine oder andere Stunde für ihre Mitmenschen aufbringen und den Verein somit tatkräftig unterstützen.

Ute Mucha

mucha@wochenblatt.net

Gottmadingen

Es läuft rund beim Gewerbeverein

Erfreuliche Resonanz auf die Aktionen, aber Sorge wegen Bagatellgrenze / von Ute Mucha

Es war angerichtet im »Esszimmer« des DAK-Gebäudes am Ortseingang von Gottmadingen, als über 20 Mitglieder des Gewerbevereins Gottmadingen an der langen Tafel Platz nahmen.

Allerdings beschränkte sich das Menü am heißen Montagabend auf Apfelschorle und Mineralwasser. Für allgemeinen Genuss sorgten aber die Informationen auf der Generalversammlung. Denn beim Gewerbeverein mit seinen 137 Mitgliedern aus den unterschiedlichsten Branchen wie Handel, Handwerk, Dienstleistung und Gastronomie läuft es »richtig gut«, wie Bürgermeister Dr. Michael Klinger betonte. Das sei nicht selbstverständlich, so Klinger weiter, »in Gottmadingen arbeiten die Unternehmen zusammen« und stellen die Eigeninteressen zurück. »Es ist toll, wie hier an einem Strang gezogen wird«, schloss der Schultes. Dies bestätigte auch der 1. Vorsitzende Alexander Growe, zum einen durch die ständig steigenden Mitgliederzahlen, aber auch durch die gute Resonanz auf die unterschiedlichen Aktionen des rührigen Vereins. Teil des Erfolgsrezeptes ist der



Gemeinsam stark – der Vorstand des Gewerbevereins Gottmadingen von links: Thomas Schleicher, Dominik Bietinger, Alexander Growe und Robert Hug sowie der erweiterte Vorstand mit Christa Winterhalter, Rita Zufahl, Claus Sachsenmaier, Manfred Pilz und Michael Stempke.

Dauerrenner »Geschenkgutschein«, von dem bereits 23.000 Stück verkauft wurden. Der Gutschein kann mittlerweile bei 107 Geschäften im Ort eingelöst werden und ist ein Gemeinschaftsprodukt von Gewerbeverein und Gemeinde. Dieses Miteinander ist ein weiterer, wichtiger Teil des Konzeptes, zu dem natürlich zahlreiche Aktionen wie der Weihnachtsmarkt (dieses Jahr mit der 25. Jubiläumsauflage), die Tischmesse, gemeinsames Marketing, die Adventsbeleuch-

tung, die Osterhasen-Aktion und die Gewerbeaktionstage zählen. Bei Letzterem, fügte Robert Hug als 2. Vorsitzender an, wäre es wünschenswert, wenn sich mehr Gottmadinger Geschäfte und Firmen zur Teilnahme entschließen könnten. Einen festen Platz im Terminkalender des Gewerbevereins hat der 1. August, Nationalfeiertag in der Schweiz und damit beliebter Einkaufstag für die eidgenössischen Nachbarn. Auch in diesem Jahr werden die Gottmadinger Händler von 1.

bis 3. August mit Dekorationen in deutsch-schweizer Farben ein herzliches Willkommen an Kunden dies- und jenseits der Grenze signalisieren. Growe betonte angesichts des steigenden Unmuts über den Schweizer Einkaufstourismus: »Wir sollten froh sein um die Schweizer Nachfrage, denn nur so kann die große Vielfalt an Geschäften in Gottmadingen erhalten bleiben.« Dies unterstrich auch Bürgermeister Klinger, der informierte, dass der Kreistag knapp eine Festsetzung der Ba-

gatellgrenze bei Ausfuhrscheinen auf 75 Euro befürwortet habe. »Die Bagatellgrenze kann negative Auswirkungen auf den Einzelhandel im Ort haben«, befürchtet er. Eine weitere Tendenz bereitet dem Gemeindeoberhaupt ebenfalls Kopfzerbrechen: Die Entwicklung von Gewerbeflächen stoße immer mehr auf Widerstand. Klinger erinnerte daran, dass die Steuereinnahmen durch das Gewerbe und Schaffung von Arbeitsplätzen wichtig für die Entwicklung der Gemeinde seien. Angesichts der knappen werdenden Grundstücke werde man künftig bei der Ausweisung von Gewerbeflächen darauf achten müssen, dass diese intensiver genutzt werden. Neben den stimmigen Finanzen mit einem beruhigenden Polster, der Fortführung der Imagebroschüre, die zum Großteil in der Schweiz verteilt wird, und der neu gestalteten, gelungenen Homepage wurden bei den Wahlen folgende Posten einstimmig bestätigt und besetzt: 1. Vorsitzender bleibt Alexander Growe, 2. Vorsitzender Robert Hug, Schriftführer bleibt Wirtschaftsförderer Thomas Schleicher und Kassierer Dominik Biethinger (neu). Weitere Infos unter www.gewerbe-gottmadingen.de.

Aach/Volkertshausen

Eine bestechende Nutzungsvielfalt

»Wir haben allen Grund zum Feiern«, freute sich Pfarrer Thomas Michael Kiesebrink beim Festakt zur Einweihung des neuen Gemeindezentrums der evangelischen Kirchengemeinden.

Nach zweijähriger Bauzeit konnte das helle, moderne Gebäude seiner Bestimmung übergeben werden. Pfarrer Kiesebrink sprach von »einem Neuaufbruch des Gemeindele-

bens«. Damit meinte er die bestechende Vielfalt der Nutzung von den neuen Räumlichkeiten. Neben der Gemeindegemeinschaft (Gottesdienste, Seniorentreffen, Gemeindefeste etc.) wird das Zentrum künftig für kommunale Angebote genutzt. Einen Schwerpunkt der Aktivitäten bilden die Angebote der »Kulturkirche«. Mehr darüber im Internet unter www.wochenblatt.net und in der Printausgabe nächsten Mittwoch.

Achim Holzmann

Hilzingen

Bürgermeisterwahl vor Fastnacht 2020

Nachdem Rupert Metzler auf eine weitere Kandidatur für das Amt des Bürgermeisters von Hilzingen verzichtet hat, wurde auf der jüngsten Gemeinderatssitzung nun der Termin für die Neuwahl eines neuen Gemeindeoberhaupts festgelegt.

Das Gremium bewilligte Sonntag, 2. Februar 2020 als Wahl-

termin. »So bekommen Sie vor der Fastnacht einen neuen Bürgermeister«, kommentierte Metzler das Datum. Falls notwendig, würde der 16. Februar als zweiter Wahlgang fest gelegt, wenn im ersten Wahlgang keiner der Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigen kann. Zudem bewilligte der Rat das Ende der Bewerbungsfrist auf 7. Januar 2020, 18 Uhr, bzw. auf 5. Februar 2020 bei einem 2. Wahlgang.

Ute Mucha

LETZTE MELDUNG

Feiern unter den Kastanien

Unter den Kastanien am Rathaus in Tengen wird am Samstag, 3. August, ab 18 Uhr, zum nächsten Kastaniensommer eingeladen. Veranstalter ist die SG Tengen-Watterdingen.

* Leser pro Nummer (LPN)

(Anteil Intensivleser an allen Befragten, Stichprobengröße 1.000 Befragte, Umfrage haushaltsrepräsentativ) Quelle: »Leseranalyse SINGER WOCHENBLATT Zielpunkt-Marketing 2018«

WOCHENBLATT

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT

Passion for life

Renault ZOE

Deutschlands meistgekauftes Elektroauto

Autohaus BLENDER

AUTOHAUS BLENDER GMBH

Robert-Gerwig-Str. 6,

Radolfzell

Tel. 07732-982773

www.autohaus-blender.de

Region

WASWANNWo.TIPS

heißt die beliebte Rubrik des WOCHENBLATTs mit vielfältigen Veranstaltungstipps auch über die Region hinaus. Ein Blick lohnt sich in dieser WOCHE besonders: Beim Gewinnspiel von Seile's Café-Restaurant gibt es tolle Gewinne. Auch über interessante Führungen, Ausstellungen und vieles mehr wird ab **Seite 21** informiert.

ALDI SÜD

Duchtingen

WOHNGENUSS

Leben und wohnen inmitten der Natur ist in dem neuen, attraktiven Mehrfamilienhaus, das die Riedheimer Firma OBwald Wohnbau GmbH in Duchtingen erstellte, möglich. Neun moderne Wohnungen mit Tiefgarage und hochwertiger Ausstattung entstanden in der Rekordzeit von neun Monaten. Mehr auf **Seite 11**.

RUBY & SCHINDLER

DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN

VS-VILLINGEN

STUTTGART

RADOLFZELL

KONSTANZ

ROTTWEIL

TEL. 07721 63450

www.ruby-erbrecht.de

TOP

2019

RECHNUNG

FOCUS

STATISTIK

Wirtschafts Woche

Top-Kanzlei

Wer tut was?

Mit dem Musical »Naaman – ein General wird gesund« erwartet das Publikum ein ganz besonderes Ereignis – diesen Sommer wird es von mehr als 1.200 Kindern aufgeführt, aufgeteilt in 19 regionale **Adonia-Projektchöre** in ganz Deutschland. Einer davon ist in Tengen: Der Juniorchor (9 bis 12-jährige Kids) von Adonia kommt am Samstag, 3. August, um 16 Uhr in die Randenhalle. Einlass ist eine Stunde vor Konzertbeginn.

Gut zwei Jahre war er in Engen als Integrationsbeauftragter und bewegte viel: **Dr. David Tchakoura** initiierte »Unser buntes Engen«, veranstal-



tete zusammen mit dem Helferkreis verschiedene Nationenabende und förderte den sozialen Zusammenhalt sowie die Integration von Flüchtlingen in der Hegaustadt. Seit 1. Juli hat Dr. David Tchakoura seine Arbeit als neuer Integrationsbeauftragter bei der Stadt Konstanz aufgenommen. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind die Integration der Geflüchteten und die Entwicklung des Konzepts »Internationale Stadt Konstanz«.



Als Nachlese zur Gewerbeschau in Engen konnte **Simona Winter** für ihr Projekt move & care einen Scheck von der Engener Firma Förster Technik entgegennehmen. Förster Technik hatte für den guten Zweck die Milchshakes auf dem Schau-, Präsentations- und Aktionstag verkauft und den Erlös dann noch aufgestockt. Simona Winter hatte an diesem Tag mit ihrer Aktion move & care Spendengelder für die Drachenkinder von Radio 7 und die lifeplus foundation gesammelt. Mit diesem Scheck ist die gesammelte Summe über die 1.000 Euro-Marke gestiegen.

Beim beliebten **Nachturnier des Boule-Clubs Riederbach** Gottmadingen gingen 22 Teilnehmer an den Start. Nach spannenden Spielen konnten gegen 2 Uhr nachts die Sieger gekürt werden. Den 1. Platz belegten Tim Nitsch und Ekkehard Sigg, Platz 2 Michael Fath und Udo Schuler und auf Rang 3 kamen Ricardo Engberg und Ingo Baxmeier.

Gottmadingen

Erste Blicke in die Baugrube

10.000 Kubikmeter Beton, 1.100 Tonnen Stahl zum Stabilisieren, 8.000 Kubikmeter Aushub stehen für die kommenden Monaten auf Gottmadingens größter Baustelle bereit.

von Ute Mucha

Ein Blick in die Baugrube zeigt die ganze Dimension des Gottmadinger Großprojektes »Neubau Eichendorff-Realschule« auf. Eine Dimension, die auch Bürgermeister Dr. Michael Klinger Respekt abverlangt, wie er unumwunden zugibt. Vor gut zwei Monaten wurde mit Spatenstich der Neubau offiziell gestartet – nun sind die ersten Bodenplatten bereits fertig und die Kellerwände werden hochgezogen. »Hier wird mit Hochdruck gearbeitet«, freut sich Klinger. Davon konnten sich vergangenen Donnerstag auch gut zwei Dutzend interessierte Bürgerinnen und Bürger überzeugen, die beim ersten Baustellengespräch vor Ort dabei waren. Zwei Kräne, tiefe Baugruben, riesige Sandberge und reichlich Mate-



rial zum Verbauen füllen die Baustelle am Namenlosen Weg. Der bauleitende Architekt Dirk Drössel von Hotz+ Architekten aus Freiburg erklärte den Besuchern zusammen mit Florian Steinbrenner und Alexander Kopp vom Bauamt den aktuellen Stand der Bauarbeiten und



Imposante Eindrücke sammelten die Bürger beim ersten Baustellengespräch der neuen Eichendorff-Realschule.

verwies noch einmal mit Nachdruck auf die notwendigen Sicherheitsbestimmungen. »Schnell mal auf der Baustelle vorbei schauen geht gar nicht«, betonte er, dafür werden Baustellenführungen angeboten. Deutlich zu erkennen ist im Untergeschoss der abgesenkte Bereich für die Lüftungsanlagen, die neben Umkleidräumen und Duschen für den Schulsportplatz, Sozialräume für Mensamitarbeiter sowie einem Per-

cussionsraum im Kellergeschoss Platz finden wird. Auch weiterhin sollen interessierte Bürgerinnen und Bürger während der Bauphase über das Projekt informiert und in den Bauprozess einbezogen werden«, kündigte Bürgermeister Klinger an. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Engen

Ein herzliches »Danke und Tschüss«

Vergangene Woche wurde der Schulleiter des Anne-Frank-Schulverbundes, Wolfram Vent-Schmidt, in den Ruhestand verabschiedet. Zur offiziellen Feier im lauschigen Garten der Schule kamen vom staatlichen Schulamt Konstanz Gerhard Schlosser, Bürgermeister Johannes Moser, das Lehrerkollegium, sowie einige Weggefährten, die Vent-Schmidt während seines Berufslebens begleiteten.

von Achim Holzmann

Im Namen des Anne-Frank-Schulverbundes und dem Schulleitungsteam bedankte sich Florian Behr für die gute Zusammenarbeit. Er würdigte Vent-Schmidts Visionen und seinen »vollen Tatendrang«. Behr sagte: »Du hast den Schulverbund in einer Zeit des Umbruchs übernommen. Die Schulen mussten erst noch zusammenwachsen. Viele Dinge, Konzepte und Abläufe sich erst noch finden«. Dann ergänzte er: »Die gemeinsame unter-



Im Rahmen einer Feierstunde im Garten des Anne-Frank-Schulverbunds wurde der Schulleiter Wolfram Vent-Schmidt (ganz rechts) kürzlich in den Ruhestand verabschiedet. Die Klasse 6c überreichte einen Wünschebaum.

richtliche Konzeption, die Projekte der Schulen, eine gemeinsame Verwaltung und die sinnvolle Gebäudenutzung wurden durch Wolfram Vent-Schmidt entscheidend geprägt. Der Schulleiter hat einen Schulverbund aufgebaut, der top aufgestellt ist. Die Herausforderungen der Zukunft lassen sich in den Bereichen Schulleben, Lernen, Didaktik und die neue Medien gut meistern«. Gerhard Schlosser vom staatlichen Schulamt verlas zunächst die nüchterne Regelung für den

Ruhestand im »Beamtendeutsch« und erklärte, dass »zwischen diesem Verwaltungsakt und der Aufnahme des Dienstes im Schulwesen liegen 40 lebendige, arbeitsreiche und vielseitige Dienstjahre«. Er fügte an: »Wenn man seine Personalakte studiert, stößt man auf eine bewegte und unkonventionelle Biografie«. Schlosser ließ verschiedene Stationen im Arbeitsleben von Wolfram Vent-Schmidt Revue passieren und wertete das Zusammenwachsen beider Schu-

len zu einem Schulverbund, als eine Mammutaufgabe. Dann schloss er: »Die Stelle des Schulleiters konnte mit Daniel Jedlika nahtlos wieder besetzt werden.« Die Grüße der Stadtverwaltung überbrachte Bürgermeister Johannes Moser. Er bescheinigte dem Schulverbund einen ordentlichen und sehr guten Bildungsbereich mit einem guten pädagogischen Konzept. Moser betonte, dass »viel bewegt wurde.« Als wichtigste Herausforderung betrachtete er die Digitalisierung. »Für diesen Bereich«, so Moser, habe die Stadt Engen im letzten Jahr mehr als 140.000 Euro investiert«. Sobald der Medienentwicklungsplan vorliegt, stellt das Stadtoberhaupt weitere Finanzen und Zuschüsse in Aussicht. Moser bedankte sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und würdigte den überdurchschnittlichen Einsatz des Schulverbundes mit den Partnerstädten. Zum Abschluss gab's Blumen für Ursula Vent-Schmidt. Die Klasse 6c überreichte Wolfram Vent-Schmidt einen Wünschebaum und Nadja Hennes bedankte sich im Namen aller Schulleiter. Danach sagte Wolfram Vent-Schmidt herzlich »danke und tschüss«.

Engen

Im Hexleweg ist was los

Für Kinder und Jugendliche zwischen 12 bis 18 Jahren bietet die Stadtjugendpflege Engen außerhalb des städtischen Ferienprogramms ein eigenes Programm durch den Jugendtreff an. Am 29. oder 30. Juli geht es bei gutem Wetter mit den Kanus raus auf den Bodensee. Hierfür stehen acht Plätze zur Verfügung. Anmeldungen bitte per Mail an stadtjugendpflege-engen@web.de. Los geht es gegen 14.30 bis etwa 19 Uhr. Am 1. August geht es mit den Geocaching-Geräten zwischen 16 und 19 Uhr ins Freie und die Ecken von Engen werden erkundet. Für den 5. August steht Batiken auf dem Programm – Kinder und Jugendliche benötigen etwas Weißes zum einfärben (T-Shirt, Tasche oder Stofftuch) Programmstart ist um 16 Uhr. Weiter mit Spiel, Spaß und Spannung geht es am 13. August von 17 bis 19 Uhr. Hierbei stehen Outdoor Games auf dem Programm. Ein krönender Abschluss in die Sommerpause bietet am 14. August die Summerparty von 17 bis 21 Uhr. Ab dem 19. August ist der Jugendtreff geschlossen und öffnet wieder nach den Sommerferien am 12. September. Infos an E-Mail: stadtjugendpflege-engen@web.de und unter Telefon 0162 2308231. Pressemeldung

Hilzingen

Steuerung gegen Kiesabbau

Einigkeit herrschte im frisch verpflichteten Hilzinger Gemeinderat, dem geplanten Kiesabbau im Gewinn Dellenhau entgegenzutreten. So beschloss das Gremium bei vier Enthaltungen eine Veränderungssperre für das besagte Gebiet. Nachdem das Gewinn nicht mehr als Sicherungsgebiet für den Kiesabbau eingestuft sei, könne der Gemeinderat durch dieses Instrument steuernd eingreifen, ob und wo auf der Gemeindegemarkung Kies abgebaut werden soll, erläuterte Dr. Peter Neusüß von der Freiburger Kanzlei Sparwasser und Heilshorn. Durch die Möglichkeit, einen Bebauungsplan zu erstellen, könne der geplante Kiesabbau für das Gebiet Dellenhau zumindest für zwei Jahre verhindert werden, erläuterte Bürgermeister Rupert Metzler. Die Steuerung betreffe aber auch den Binninger Baggersee. Er sieht in der Sicherung des Außenbereichs, der Weiterentwicklung des Tourismus und der Vermeidung von Lärm und Staub gewichtige Gründe für dieses Vorgehen, das ganz im Sinne der Nachbargemeinden Gottmadingen, Rielasingen-Worblingen und Singen sein dürfte.

Ute Mucha

Hilzingen

Seniorenrat neu aufgestellt

Eine stattliche Zahl interessierter Seniorinnen und Senioren trafen sich zur Hauptversammlung im evangelischen Gemeindezentrum in Hilzingen.

Nach einem Vortrag zum Thema »Zwischen Arbeit und Ruhestand, ZWAR« folgten die Jahresberichte des Vorsitzenden Herbert Zunftmeister, der Kassenbericht sowie der Bericht aus der Computaria. Dann übernahm Bürgermeister Rupert Metzler die Entlastung des Vorstandes und der Beiräte sowie die Durchführung von Neuwahlen. Der neu gewählte Vorsitzende des Seniorenrats Hilzingen, Manfred Hirner, bedankte sich beim bisherigen Vorsitzenden,

Herbert Zunftmeister, für seine fast zehnjährige unermüdliche Tätigkeit. Er wird weiterhin als zweiter Vorsitzender zur Verfügung stehen und die beliebten Wanderungen durchführen. Die weiteren Seniorenräte sind: Günter Fundis (zweiter stellvertretender Vorsitzender), Karl Müller (Schriftführer), Reiner Hatt (Kassier) sowie die Beiräte Herbert Greuter (Riedheim), Ingrid Hunn, Günter Schoch, Egon Scherer (Duchtlingen), Almuth Stobbe (Riedheim), Nana Schurr (Schlatt) und Rainer Worbs (Weiterdingen). Erfreulich ist, dass sich im neuen Seniorenrat drei Seniorinnen einbringen konnten, ebenso, dass nun aus allen Ortsteilen der Gemeinde Hilzingen Vertreterinnen und Vertreter (außer Binningen) als An-

sprechpartner zur Verfügung stehen. In seiner Schlussrede stellte der neue Vorsitzende seine Vorstellungen über die künftige Arbeit vor, indem er wiederholt einen Raum für die vielen Aktivitäten des Seniorenrats einforderte. Im Anschluss wurden drei Anträge von Schriftführer Karl Müller vorgestellt: Es geht um Gehwegabsenkungen, barrierefreie Bushaltestellen und um die Einführung des Systems »Nette Toilette«, die an die Gemeindeverwaltung und an die Fraktionen der Gemeinderäte zugestellt werden sollen. Ein weiterer Diskussionspunkt war der Abbau der Ruhebänke über die Wintersaison. Hirner bedankte sich am Ende bei Gästen und Seniorenräten und lud alle zum bevorstehenden Grillabend am 23. August auf dem Grillplatz Tiefenkreuz (Richtung Weiterdingen) ab 18 Uhr herzlich ein. Dort gibt es Gelegenheit, mit den neu gewählten Seniorenräten ins Gespräch zu kommen. Die erste Seniorenratssitzung nach den Ferien am 16. September, 16.15 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hilzingen. Pressemeldung

Gottmadingen

Dank der Ruhebank

Bernhard Kusi ist Gründungsmitglied des Ski-Clubs Gottmadingen, war langjähriger 1. Vorstand, Mitglied im Ältestenrat, einziges Ehrenmitglied und hat sich aktiv für die Belange des Ski-Clubs in über 50 Jahren eingesetzt.

Schon zu seinem 70. Geburtstag hat der Ski-Club ihm zu Ehren eine Bank in Gottmadingen aufstellen lassen. Diese Bank ist nun – nach 26 Jahren – in die Jahre gekommen. Darum hat der SC investiert und diese Bank saniert. Die fachmännische Umsetzung haben Wolfgang Auer und Ralf Rentz übernommen. An einem sonnigen Wochenende wurden die



Ralf Rentz beim Sanieren. sub-Bild: SC Gottmadingen

alten Balken entfernt und durch neue ersetzt. Dank dieses ehrenamtlichen Engagements erstrahlt die Bank in neuem Glanz und wird hoffentlich noch viele Jahre als ruhiges Plätzchen für Spaziergänger und Wanderer dienen. Und jeder, der auf dieser Bank Erholung findet, möge Bernhard Kusi aber auch dem ehrenamtlichen Engagement im Allgemeinen seine kleine gedankliche Anerkennung schenken. Pressemeldung

Randegg

Wer holt den Ottliencup?

Vom Samstag, 27., bis Montag, 29. Juli, regiert in Randegg König Fußball. Dann lädt der VfB Randegg zum beliebten Ottliencup ein. Beginn ist am Samstag um 16 Uhr mit einem Spiel der Randegger Senioren gegen eine Tradi-Elf ehemaliger Spieler des VfB Randegg. Um 18 Uhr startet dann das Jermann-Elfturnier, welches aus fünf Spielern inkl. Torwart besteht. (Anmeldungen an gerhard@vfbbrandegg.de) Am Sonntag um 11 Uhr beginnt das Aktivturnier mit dem SV Bohlingen, BC Konstanz-Egg (Pokalverteidiger), FC Schwandorf-Worndorf-Neuhausen, dem SC Gottmadingen-Bietingen, FSV Phönix Gottmadingen sowie dem Gastgeber VfB Randegg. Am Montag um 18 Uhr ist Anpfiff der Finalspiele. Pressemeldung

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE

Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

27./28.07.2019

K. Weber, Tel. 07773/936090

Thüga Energienetze GmbH:

0800/7750007* (*kostenfrei)

Kabel-BW:

0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach

Wassermeister

Stadtwerke Engen 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090

24-Std. Notdienst WIDMANN

Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ 8 30 80 gew.

Oh la la Sommer Sale

SCHUHSTUDIO

Bettina Fahr

Dorfgärten 1

78244 Gottmadingen

»Starke Preise«

20 % auf alle Sommerschuhe und Handtaschen

50 % auf viele Einzelpaare

»Top modische Auswahl«

Für alle, die schöne Schuhe lieben

Reinschauen lohnt sich

www.schuhstudio.com

Eine Spur mehr Schuh

DEIN WEG ZUM ALLGEMEINBILDENDEN ABITUR...
...IN 3 JAHREN.

DEINE BEWERBUNG NEHMEN WIR GERNE BIS ZUM 31.07.2019 ENTGEGEN.

WEITERE INFOS ZUR ANMELDUNG FINDEST DU AUF UNSERER HOMEPAGE WWW.CS-BODENSEE.DE

ODER DU RUFGST IN UNSEREM SEKRETARIAT AN: 07731/187180.

WIR FREUEN UNS AUF DICH! S.UNGER, SLin

...eine kleine Schule mit großartigen Möglichkeiten.

Noch einige wenige Plätze zum Schuljahresbeginn 2019/20 frei! Bewirb dich jetzt!

Gottmadingen

Wandern und Genießen

Der Schwarzwaldverein Gottmadingen wandert am Sonntag, 28. Juli, teilweise auf dem Panoramaweg bei Eisenbach. Die Gehzeit beträgt etwa 2,5 Stunden mit einer Höhendifferenz von 135 Metern. Abfahrt ist um 9 Uhr mit Pkws am Feuerwehrrhaus. Gäste sind wie immer willkommen. Eine Einkehr ist auf der Heimfahrt vorgesehen. Weitere Informationen gibt es bei Arnold Fahr, Telefon 07739/5505. Vorab lädt der Schwarzwaldverein Gottmadingen am Donnerstag, 25. Juli, zu einem gemütlichen Hock ab 18.30 Uhr zum musikalischen Feierabend auf dem Anneliese-Bilger-Platz in Gottmadingen ein. Pressemeldung

Vereine

Gailingen

DRK
Blutspende, Do., 25.7., 15-19 Uhr im Hegau-Jugendwerk, Kapellenstr. 31, Gailingen.

Gottmadingen

AWO
Sie haben finanzielle Probleme und brauchen Hilf? Die Finanzfachleute Margarete Fingerle-Thomaier, Tel. 07731/836569, und Hermann Weber, Tel. 07731/72385, helfen schnell und kompetent. Die Beratung findet in der AWO Gottmadingen jeweils dienstags von 9-11 Uhr oder nach Vereinbarung statt. Voranmeldung und Terminabsprachen erwünscht.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 27./28.7.2019:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Tengen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Gailingen«: So., 10.30 Gottesdienst, KiGo.
»Büsing«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 27./28.7.2019:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anseltingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Bargen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Biesendorf«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.
»Neuhausen«: kein Gottesdienst.
»Stetten«: So., 9 Uhr Gottes-

Hilzingen

HAUS- UND GARTENVEREIN
Schlossparkfest, Sa., 27.7., 11 – 18 Uhr im Schlosspark.
MUSEUMSVEREIN
Jazz-Matinée, So., 4.8., 11 Uhr im Schlosspark.

Neuhausen

RADSPORTVEREIN
Familien-Radausfahrt, So., 4.8., 9.30 Uhr, Bürgerhaus Neuhausen.

Tengen

SCHWARZWALDVEREIN
Waldshut - Koblenz - Bad Zurzach: So., 4.8., Treffpunkt: 10 Uhr Randenhalle.

dienst. »Welschingen«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
»Aach«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:
»Binningen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Hilzingen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Riedheim«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Wiechs«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patronatsfest.
»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit.
»Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«: So., 10 Uhr Göttliche Liturgie.

Hilzingen

Mit mehr Entscheidungsfreude

Gemeinsam verpflichteten sich die neuen Hilzinger Gemeinderäte auf ihrer jüngsten Sitzung »die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern«.

von Ute Mucha

»Demokratie ist immer Macht auf Zeit – das gilt für mich wie für Sie als Hauptorgan der Gemeinde. Sie entscheiden für Hilzingen gemeinsam die beste Lösung zu finden«. Mit diesen Worten leitete Bürgermeister Rupert Metzler die Verpflichtung der neuen Gremiumsmitglieder ein.

Er erinnerte an die Worte des Altgemeinderats Martin Schneble, der die veränderte Diskussionskultur bedauerte. Metzler hofft, dass »diese neue Zeitrechnung nun die Kultur der Entscheidungsfreude zurückbringt, um die großen Aufgaben der Gemeinde lösen zu können«. Nach der gemeinsamen Verpflichtung begrüßte der Schultes

die Ratsmitglieder per Handschlag ehe die Ausschüsse besetzt wurden. Vorab lehnte der frisch vereidigte Rat den Vorschlag der Verwaltung zur Bildung eines kommunalen Feuerwehrausschusses und eines Sanierungsausschusses »Ortskern Hilzingen« ab. »Das bringt uns nichts, da im Gemeinderat diese



Die Hilzinger Gemeinderäte wurden in ihr Amt verpflichtet. swb-Bild: mu

Themen erneut auf den Tisch kommen«, begründete FDP-Rat Sigmar Schnutenhaus die Ablehnung. Bei Bedarf könne man auch noch einen projektbezogenen Arbeitskreis bilden. Anschließend wurde Sigmar Schnutenhaus zum ersten Bürgermeisterstellvertreter gewählt,

zweite Vertreterin des Schultes ist Ulrike Maus (FWH) aus Binningen und dritter Peter Graf (CDU) aus Duchtlingen. Neu im Hilzinger Gemeinderat sind: Alexander Baur, Martin Beschle, Alexander Grambach, Sebastian Harder, Tilo Herbst, Michael Jäckle, Artur Martin Jäckle, Matthias Mohr, Astrid Roth-

mund, Marco Russo, Marius Sailer, Heidi Schmidle und Meike Vogt. Verabschiedet wurden bereits: Doris Buhl, Marianne Gutthoff, Alfons Zipperer, Andreas Wieser, Heinrich Mohr, Martin Jordan, Thomas Hägele, Martin Schneble, Rainer Guggemos, Holger Graf und Karl Schwegler.

Gottmadingen

Im Zeichen von Walt Disney

»If you can dream it, you can do it« – »Wenn du es träumen kannst, kannst du es auch tun« war einer von vielen Sprüchen von Walt Disney, die bei der Abschlussfeier der Eichendorff-Realschule Gottmadingen zitiert wurden.

Das Motto des Abends »Ganz im Zeichen von Walt Disney« durchzog alle Reden, die auf den Punkt brachten, was an diesem bedeutenden Lebensabschnitt wichtig ist: Nicht aufgeben, an sich glauben, seinen Traum leben. Konrektorin Kerstin Gnoth eröffnete den Abend und Rana Yildirim und Amelie Fleischmann führten gekonnt verkleidet als Schneewittchen und Anna, die Schwester der Eiskönigin durch den Abend. Die Redner, Bürgermeister Dr. Michael Klinger, Elternvertreterin Annette Kuhn und Schulleiterin Cosima Breitkopf gratulierten den 59 Entlassschülerinnen und -schülern zu ihren Leistungen und wünschten ihnen im Sinne von Walt Disney viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Für Maxima Estrada war es ein besonderer Abschied, da sie sich an der Schule zwei Jahre als Schülersprecherin engagiert hatte. Sie lobte die gute und vertrauensvolle Atmosphäre zwischen Lehrern, Eltern und Schülern als wichtigen Grundstein zum Erfolg und dankte den Leh-



Die Preisträger von links: Aaron Stahl, Philipp Geiger, Schulleiterin Cosima Breitkopf, Maxima Estrada, Riejana Duttile, Chiara Hirt, Lea-Marie Hofmeister, Jule Heiß, Natascha Jakob.

swb-Bild: Herzig

tern für alle Mühe über die Jahre. Abschied nehmen heißt es auch für den Klassenlehrer Gerhard Beuter, für den mit dem Eintritt in die Pension ein bedeutender Lebensabschnitt nach sage und schreibe 39 Jahren als Lehrer in Gottmadingen zu Ende geht. Ein buntes, lustiges und abwechslungsreiches Programm unter der Mithilfe der Lehrer Henrik Hügin und Tim Hiller, mit Figuren aus Walt Disneys Filmen, einem Musikbeitrag von Sina Korm und Oda Riedel, einer Tanzeinlage von Schülerinnen aus der Randegger Tanzgruppe »Just for fun«, den fleißigen Zwergen, die den Umbau der Bühne immer wieder zum Erlebnis machten und dem obligatorischen Bilderrückblick auf sechs ereignisreiche Jahre umrahmten die Zeugnisübergabe. Mit einem Schnitt von 1,0 erzielte Maxima Estrada ein

Traumergebnis. Zusätzlich erhielt sie den Fachpreis für Englisch und besonderes Engagement als Schülersprecherin. Mit einem Schnitt von 1,2 und dem Fachpreis in Deutsch erzielte Natascha Jakob ebenfalls ein hervorragendes Ergebnis. Weitere Preise erhielten Jule Heiß (Schnitt: 1,5 und den Fachpreis für Mathematik) und Riejana Duttile (Schnitt: 1,5 und den Fachpreis in Geschichte). Weitere ausgezeichnete Schüler sind: Chiara Hirt (Schnitt: 1,7 und Fachpreis in EWG und Sport), Lea-Marie Hofmeister (Schnitt: 1,9 und Fachpreis in Deutsch), Philipp Geiger (Schnitt: 1,7 und Fachpreis in Chemie), Dario Ditttrich (Schnitt: 2,1 und Fachpreis in Sport). Weitere Preise bekamen Leon Schacher für sein besonderes Engagement als Schulsanitäter und Aaron Stahl (Fachpreis in Chemie). Pressemeldung

Engen



In bester Tradition lud die Stadt Engen dieses Jahr zum 40. Mal Besucher aus nah und fern in die historische Altstadt ein, wo am Samstag bei Kaiserwetter Tausende von Menschen durch das schöne Engen flanierten. Dort wurde von 11 bis 24 Uhr ein buntes, unterhaltendes Programm für Jung und Alt geboten. Mit Musikvereinen und Musikern, kulinarischer Verköstigung, der Handwerker gasse, Kleinkünstlern und dem morgendlichen Kinderflohmarkt war wieder für jeden Geschmack etwas dabei. swb-Bilder: ha



Noch mehr Fotos unter : wochenblatt.net/bilder

Binningen

Nummern für Kleiderböse

Am Samstag, 7. September, von 9.30 bis 11.30 Uhr findet in der Binner Hohenstoffelnhalle die nächste Baby- und Kinderkleiderbörse statt. Schwangere (auch mit Partner) werden bereits um 9 Uhr eingelassen. Alles rund ums Kind kann in Kommission abgegeben werden. Angenommen werden saubere, gut erhaltene und modische Herbst-/Winterbekleidung sowie Babyausstattung, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher, Fahrzeuge etc. Pro Anbieter können 60 Artikel (max. 40 Kleidungsstücke) abgegeben werden, an denen ein vorgefertigtes Preisschild mit der zugeordneten Verkaufsnummer anzu bringen ist. Die Nummern können am Mittwoch, 31. Juli von 19 bis 19.45 Uhr unter Telefon 01520/7578524, 01520/7579166 und 01522/5701665 erfragt werden. Infos: www.kleiderboerse-binningen.de.

Mühlhausen-Ehingen

»Aus alt mach neu«

Auf zum »Portas«-Sommerfest heißt es am Wochenende wieder in der Schreinerei Schellhammer im Kai 2 in Mühlhausen-Ehingen. Dort werden für Türen, Küchen, Treppen Schränke, Decken und Fenster individuelle Renovierungslösungen vorgestellt, die aus alt wieder neu machen und dem Kunden Neukauf oder Baustellen ersparen. Der »Portas«-Fachbetrieb Schellhammer öffnet am Freitag, 26. Juli, von 14 bis 17 Uhr, am Samstag, 27. und Sonntag, 28. Juli, jeweils von 11 bis 17 Uhr seine Türen und lädt Interessierte zu einem Besuch am Ortseingang von Mühlhausen ein. Infos unter www.schellhammer.portas.de.

Tengen



Mit dem Spatenstich für den Wirtschafts anbau auf dem Festplatz steht den Mitgliedern der Stadtkapelle Tengen große Erleichterung bei der Bewirtschaftung auf dem Schätzelemarkt an. In dem 35 auf 6,5 Meter großen Anbau sollen Küche, Theke, Technik und Kasse untergebracht werden. Zudem entfallen die mühsamen Auf- und Abbauten. Die Fertigstellung des Anbaus ist für den diesjährigen Schätzelemarkt geplant. Im Bild von links: Claudius Weber (Vorstand Stadtkapelle Tengen), Wolfgang Kroschk (Maurermeister), Bürgermeister Marian Schreier, Planer Christian Weber, Edwin Keller (Vorstand des Fördervereins/Bauleiter) und Manuel Leute (Vorstand Stadtkapelle). swb-Bild: Stadt Tengen

Aach



Nach den zehn Deutschen Meistertiteln an der Deutschen Junioren- und Schülermeisterschaft überraschte das Unternehmerpaar Heike und Gerald Honold die Aacher Kunst- und Einrad sportler mit einem großzügigen Spendenscheck der Firma Elektronik Honold und Kirchner GmbH aus Mühlhausen-Ehingen. »Eure Leistungen der letzten Wochen veranlassten uns zu dieser Spende,« so das Ehepaar Honold, das selbst dem Rennrad bzw. dem Mountainbike positiv zugewandt ist. »Wir sehen, dass beim RMSV Aach mit großem Engagement durch die Trainer und großer Begeisterung durch die SportlerInnen dieser Sport betrieben wird. Das muss belohnt werden,« ergänzten die Honolds. Das Geld kann der Verein gut brauchen, »denn die Kosten für Fahrten und Übernachtungen für die Meisterschaften sind enorm«, freute sich Cheftrainerin Katja Gaißer bei der Übergabe. swb-Bild: Schwarz

Münchow

City-Markt Singen • E neukauf Rielasingen-Worblingen • E neukauf Moos
....nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried

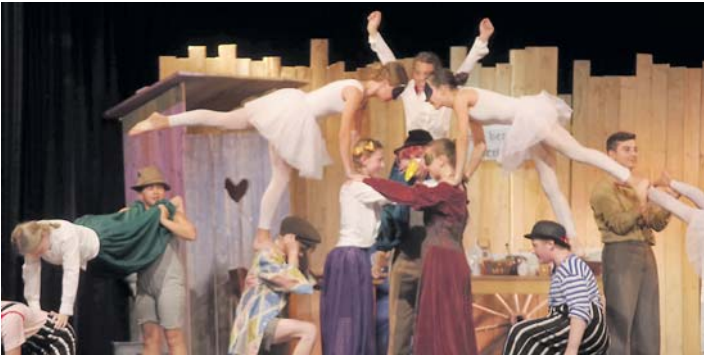
Super-Knüller!

**Gourmet Gold
Katzennahrung**
verschiedene Sorten,
85-g-Dose (100 g = € 0,34)

0.29

Angebote gültig von Donnerstag, 25.07. bis Samstag, 27.07.2019
Irrtum vorbehalten, Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegastr. 19a, 78224 Singen

Singen



Ein Maskenball ist einer der vielen Höhepunkte von »Die Kinder vom Hinterhof«. Er ebnet den Weg für die Rückkehr der Familie von Paul in ihre Wohnung im Hinterhaus.

Zeichen gegen andere Zeichen dieser Zeit

Die »Theatäter« des Wöhler-Gymnasium führten »Die Kinder vom Hinterhof« auf - und haben ein Stück über Solidarität in schweren Zeiten entdeckt.

Von Oliver Fiedler

Es war ein Stück, das sich die Mitwirkenden der Unterstufen-Theater AG des Singener Friedrich-Wöhler-Gymnasium, besser bekannt als die »Theatäter«, selbst ausgesucht haben. Und das spürte man auch genau in den drei Aufführungen im Singener Kulturzentrum Gems am vergangenen Wochenende, wo das Ergebnis aus vielen Wochen Probenarbeit unter der Regie von Maria Vrijdaghs (Assistenz Nicola Fritsch) mit »Wir Kinder vom Hinterhof« nach einem Roman von Lisa Tetzner in der Drehbuchfassung von Michael Assies präsentieren konnten, und dafür jedes Mal mit stehenden Ovationen gewürdigt wurden.

Es ist das Jahr 1932 in Berlin, eines der Jahre, das schon für die folgenden Zeichen zu setzen begann. Ein Hinterhof mit der »Mittelklasse« im Vorderhaus und der »Unterschicht« im Hinterhaus – und eben diesem Hof dazwischen, mit dem Schild »Spielen verboten«. Die Kinder machen es trotzdem, und sie merken bald, wie sich die Welt verändert. Da ist Paul (Ben Vollmer), dessen Vater seine Arbeit verloren hat und der nun für nichts mehr Geld hat, nicht mal für etwas zu Essen.

Da ist Mirjam (Malena Wenger), ein Waisenkind, und erst mal schon wegen ihrer Hautfarbe ausgegrenzt wird. Und da ist Willi (Jeremia Lischka) der eher offen für die Ideen der aufkeimenden »Hitlerjugend« ist, als für das herrlich bunte Gemisch dieses Hinterhofs. Zwischen diesen drei Polen entwickeln sich viele Spannungen, aus denen schließlich eine wunderschöne Hinterhofgeschichte wird. Die Familie Pauls muss ins Armenasyl. Aber die Kinder wollen ihren Spielkameraden zurück haben. Und da holen sie sogar die hartherzige Vermieterin mit ins Boot. Sie legen sich ins Zeug, putzen Schuhe, schieben Kinderwagen, bügeln die Wäsche. Da hilft nur noch eins: ein Maskenball soll das Quartier hier vereinen für den guten Zweck. Und es wird ein wirklich toller Abend, zu dessen Finale der Zauberer der Familie von Paul einen Mietvertrag präsentiert. Ein Happy-End möchte man meinen, denn Willi und seine Konsorten wurden erst mal verschuecht. Doch wie lange. Das bleibt am Schluss trotz aller Freude fraglich. Auf jeden Fall haben die insgesamt 22 jungen SchauspielerInnen und ArtistInnen, die hier das Publikum auf eine so sympathisch gelebte Zeitreise mitgenommen haben, in den Kostümen von Oxana Starosvit ein absolut ausgereiftes Theater aufgeführt. »Weiter so« möchte man da laut rufen.

**Noch mehr
Fotos unter :**
[wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Konstanz

Am Montag wurde der neue Kreistag, der am 26. Mai gewählt wurde, in sein Amt verpflichtet.

von Oliver Fiedler

Landrat Zeno Danner nahm die Zeremonie mit dem Wunsch nach gemeinsamem Streben für den Kreis vor, Kreisrat Wolfgang Müller-Fehrenbach sprach als ältestes Mitglied die Verpflichtungsformel. Insgesamt 33 neue Kreisträte sind nun in dem Gremium vertreten. Und danach ging es zur Sitzordnung des aufgrund der Ausgleichsmandate auf nun 73 Kreisträte vergrößerten Regionalparlaments. Die Kreisverwaltung hatte selbst schon die Tische gestellt, nach denen die drei Kreisträte der Linken nun als Insel am linken Rand der SPD sitzen, die neu gewählten zwei AfD-Vertreter sitzen hinter der FDP auf der rechten Seite. Das wurde auch mit starker Mehrheit bejaht. Ein Alternativvorschlag, künftig den Mittelgang nach links zu verschieben und die Freien Wähler dann neben der CDU zu platzieren, fand keine Beachtung.

Öhningen-Wangen

Auf den Spuren von Picard

Den Spuren des jüdischen Schriftstellers Jacob Picard folgend, informiert der Historiker und Bodenseeguide Helmut Fidler am Donnerstag dem 1. August über das Zusammenleben von Juden und Christen auf der Halbinsel Höri. Über dreihundert Jahre gab es in Wangen eine jüdische Gemeinde, deren Alltagsleben Picard in seinen Erzählungen aus dem Landjudentum festgehalten hat. Die Führung beginnt um 15 Uhr, Treffpunkt ist der Parkplatz beim Museum Fischerhaus in Öhningen-Wangen. Männliche Teilnehmer werden gebeten, den Friedhof mit Kopfbedeckung zu betreten. Anmeldung unter Tel. 07735/81920 (Tourist-Information Öhningen).

Pressemeldung

Singen

»Summer in the City«

Die beliebte Veranstaltung »Musik auf dem roten Teppich« wird am Samstag wieder die Singener Innenstadt beleben. Die Dieter Rühland Band wird bei »Summer in the City« in der Scheffelstraße von 11.30 bis 14 Uhr vor dem neugestalteten Cafe Haco aufspielen.

Pressemeldung

Keine Verschiebung der Mitte im Kreistag



Der Kreistag in Konstanz hat die neue Legislaturperiode mit 33 neuen Mitgliedern am Montag begonnen.

Landrat Zeno Danner schlug weiter vor, die Zahl der Kreisträte in den Ausschüssen künftig von bislang 16 auf 21 zu erhöhen, um damit der neuen Zusammensetzung Rechnung zu tragen, und eine Beteiligung zu ermöglichen, die der Stärke der Fraktionen vertretenen Parteien entspreche. Dagegen verwahrte sich Neu-Kreisrat Simon Pschorr (Linke) der die Stärke bei 16 belassen sehen wollte. Dies hinsichtlich der Sitzungsökonomie. Der Antrag fand aber nur die Stimmen der Linken selbst. Lange Diskussionen

und eine ganze Reihe von Abstimmungen gab es zum Thema Ältestenrat. Siegfried Lehmann stellte den Antrag den Begriff »Ältestenrat« abzuschaffen, wie er nicht mehr zeitgemäß sei. Zur Güte gab es von Claus Dieter Hirth (Grüne) den Antrag, das Gremium künftig »Gremium besonderer eigener Art nach §28 der Landkreisordnung« zu nennen, was aber nur die Stimmen von CDU und Grünen gewann. So bleibt es beim Alten. Was den Ältestenkreis betraf, machte Zeno Danner deutlich, dass hier kein Ge-

gengremium zum Kreistag geschaffen werde, das mit seiner Erfahrung Entscheidungshilfen stelle, das nicht schon vorweg politische Positionen vor Entscheidungen ausklüngele. Erster Vertreter des Landrats aus dem Kreistag bleibt der Konstanzer OB Uli Burchardt von der CDU, durch die Verschiebung des Kräfteverhältnisses stellen nun die Grünen mit Dr. Christiane Kreitmeier die zweite Stellvertreterin, gefolgt von Martin Staab (SPD) als drittem Stellvertreter und Ralf Baumer (SPD) als viertem Stellvertreter, für alle Fälle. Damit sind auch schon die Fraktionsvorsitzenden der jeweiligen Parteien benannt. Dr. Georg Geiger bleibt bei der FDP der Vorsitzende, auch die Linke hat nun Fraktionsstatus mit Dr. Sibylle Röth als Fraktionssprecherin. Die CDU setzt indes auf ein fünfköpfiges Führungsteam zu den verschiedenen Themenbereichen, wie am Abend per Medienmitteilung informiert wurde. In der Mitteilung wurde auch bedauert, ein Männerclub geworden zu sein, was man für die Zukunft ändern müsse.

Singen

Zentrum für Sicherheit fürs ganze Land eingeweiht

Mit einem kleinen Fest konnte das Singener Unternehmen WSH nach einer sportlichen Bauzeit von etwas mehr als einem halben Jahr seine neue Leitstelle einweihen.

von Oliver Fiedler

Weil das Grundstück keine andere Lösung mehr zur Ausdehnung des munter wachsenden Unternehmens Wach- und Schließgesellschaft Hohentwiel mehr bot, musste der Neubau über den Parkplatz für die Mitarbeiter gebaut werden - auf Säulen. Das Singener Büro mwk - mit Thomas Wirth und Innenarchitekt Jürgen Wittek waren hier besonders gefordert. Denn was auf den ersten Blick wie ein profaner Würfel auf Beinen aussieht, ist gespickt mit moderner Kommunikationstechnik, die hier zum Einsatz kommt.

Und weil hier bereits die höchsten europäischen Sicherheitsbestimmungen greifen, ist der »Hochsicherheitstrakt« auch fensterlos, wie Geschäftsführerin Petra Martin-Bräuchle den staunenden Gästen der Einweihung erklärte. Damit die hier eingesetzten 28 Mitarbeiter, die rund um die Uhr an sieben Ta-



Die in der neuen Leitstelle tätigen Mitarbeiter der WSH mit Geschäftsführerin Petra Martin-Bräuchle.

gen in der Woche tätig sind, noch etwas von »draußen« mitbekommen, wird deshalb die Sicht in den Hegau hier über große TV-Bildschirme geliefert, die über Webcams gespeist werden. Der ganze Raum ist gespickt mit Bildschirmen und weiterem technischen Gerät, denn von hier werden die bundesweit verteilten Kunden betreut. Durch Glasfaserleitungen gleich von zwei Anbietern ist hier der Transfer riesiger Datenmengen gewährleistet. Die bundesweite Präsenz sei durch viele Partnerunternehmen möglich, die bei Vorfällen der überwachten Gebäude schnell eingreifen könnten. Seit 30 Jahren ist das Unternehmen WSH von Radolfzell nach Singen übersiedelt. Da-

mals, so betont Petra Martin-Bräuchle, sei die Leitstelle noch von drei Mitarbeitenden besetzt gewesen. Als vor zehn Jahren bereits eine Erweiterung dieser auf dem Grundstück in der Otto-Hahn-Straße vorgenommen wurde, habe man auf neun Mitarbeitende aufgestockt und nun sei man in diesem Bereich an der Grenze zu 30 Mitarbeitern. Insgesamt sind bei der WSH derzeit 153 Mitarbeiter beschäftigt. Das Unternehmen gehört seit 1998 zur Schweizer Securitas-Gruppe, die den ganzen deutschsprachigen Bereich abdeckt. Und e ist nun ein richtungsweisendes Flaggschiff für die Reise in die Zukunft der Sicherheitstechnik geworden, wie vom Vorstand der Securitas herausgehoben wurde.